

LEITGEDANKE VBRS M-V E-V.

Lernen in Bewegung mit allen Sinnen

PERSONALEINSATZ HANDLUNGSFELD BREITENSPORT

1 Referent Bildung (40)

Übergeordnete Handlungsfelder – aus Sicht der Bildung:

INKLUSION

HANDLUNGSBEDARF

- Transfer der Ergebnisse aus dem Projekt „SPORTundBILDUNGinklusiv“ in die Arbeit des VBRS

ZIELE

- Unsere Sportveranstaltungen sind generell offen für ALLE.

AUFGABEN

- Sämtliche Sportveranstaltungen des Verbandes (Sportfeste, Landesmeisterschaften, Ferienfreizeiten) werden inklusiv ausgeschrieben und durchgeführt.

KOMMUNIKATION / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

HANDLUNGSBEDARF

- Der Behindertensport wird immer noch nicht entsprechend seines Stellenwertes öffentlich wahrgenommen.

ZIELE

- Den Bekanntheitsgrad des VBRS landes- und bundesweit erhöhen.

AUFGABEN

- Schaffung von hauptamtlichen Strukturen bzgl. Homepage und Pressearbeit. Das Präsidium und die Spitzensportler des VBRS zeigen verstärkt Medienpräsenz und arbeiten in den Gremien auf Landes- und Bundesebene aktiv mit.

VERBANDS- UND VEREINSBERATUNG

HANDLUNGSBEDARF

- Es gibt großen Bedarf aus den Vereinen und Fachbereichen bzgl. Information und Austausch zur Durchführung von Veranstaltungen und Angeboten vor Ort.

ZIELE

- Beratung und Bindung der Mitglieder sowie Gewinnung weiterer neuer Mitglieder des VBRS.
- Die Mitglieder werden zu mehr Selbständigkeit befähigt.

AUFGABEN

- Regelmäßige landesweite und regionale Veranstaltungen zur Information und zum Austausch werden durchgeführt, um die Vereine vor Ort miteinander zu vernetzen. Gleichzeitig wird den Vereinen schrittweise die Verantwortung für die Durchführung von Veranstaltungen übergeben.

Handlungsfelder mit Bildungsbezug:

LEISTUNGSSPORT

HANDLUNGSBEDARF

- Bisher gibt es wenig bis kein Feedback seitens der Trainer zu den Bildungsangeboten des VBRS.

ZIELE

- Die Trainer des VBRS unterstützen aktiv die Aus- und Fortbildung (Teilnahme, Themenwunschweitergabe).
- Sensibilisierung der Sportfachverbände für den Behindertensport beginnend mit den paralympischen Sportarten.
- Verbesserung der Qualität und Quantität in der Trainer-C Ausbildung

AUFGABEN

- Verpflichtung der Trainer durch die GF zur Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen des VBRS. Es erfolgt die Unterstützung der Aus- und Fortbildung der Sportfachverbände zum Sport mit Handicap. Bestehende Bildungsveranstaltungen in den Sportfachverbänden werden durch behinderungsspezifische Inhalte ergänzt (Fachkompetenz der Trainer des VBRS).

BREITENSPORT

HANDLUNGSBEDARF

- Rückgang von TLN-Zahlen bei Spiel- und Sportfesten durch die neue Schullandschaft (Förderschulen laufen aus). In den vergangenen Jahren hat die Nachfrage zu Projekttagen der „Aufklärer“ stark zugenommen.

ZIELE

- Den Inklusions- und Integrationsgedanken in allen Breitensportveranstaltungen verankern.
- Unsere Vereine fit machen für die Vielfalt im Sport und Erweiterung der Angebotsvielfalt in den Vereinen.
- Absicherung des Bedarfes von Projekttagen an Schulen.

AUFGABEN

- Durchführung von jährlich 2 Fortbildungen mit dem Schwerpunkt Inklusion und Integration im Sport (in ZA mit dem LSB).
- Durchführung von sportartbezogenen Fortbildungen durch den VBRS in ZA mit den Fachbereichen und deren Trainer.
- Sicherstellung der Koordination und für den Materialpool der „Aufklärer“ mittels hauptamtlicher Strukturen.

REHABILITATIONSSPORT

HANDLUNGSBEDARF

- siehe Tabelle Rehasport

ZIELE

- Start einer Qualitätsoffensive: Rehasport vor Ort. Dabei stehen der ÜL, die Individualisierung und die Wirkung der Rehasportinhalte im Fokus. Trends im Gesundheitssport werden aufgegriffen.

AUFGABEN

- Erfahrungsaustausch für ÜL vor Ort zur Umsetzung der Rehasportinhalte wird angeboten (Rahmen und moderieren)
- Die Ausbildung und Angebote zum Thema Demenz werden fortgesetzt. Die Fortbildung „Rehasportkoordinator“ erfolgt alle zwei Jahre in Kooperation mit dem Rehasport.

Handlungsfelder Bildung:

BILDUNG / LEHRE

HANDLUNGSBEDARF

- Es gibt noch Potential seitens Qualität und Quantität in der Ausbildung.

ZIELE

- Einheitliches Auftreten des Bildungsbereiches in der öffentlichen Darstellung und über die Lehrmaterialien.
- Die Referentenqualifizierung wird verpflichtend. Einheitliches Auftreten der Referenten)
- Die Praxisorientierung steht im Fokus der Ausbildung.
- Blended Learning wird als Ergänzung zur Präsenzausbildung eingeführt.
- Verbesserung des Lernerfolges durch Verkleinerung der Kursgruppen.
- Die Motivation der TLN wird erfragt und ergänzt die Kurszulassung.
- Eine Erweiterung des Fortbildungsangebotes wird angestrebt. Fortbildungen vor Ort mit flexiblen Inhalten (siehe Handlf. Rehasport).
- Vernetzung der TLN und Referenten, um direkten Austausch auch zwischen den Präsenzveranstaltungen zu ermöglichen.

AUFGABEN

- Sichtung und Überarbeitung von Lehrmaterialien unter Verwendung der Handreichung Inklusion.
- Ein Fortbildungsnachweis für Referenten wird eingefordert (Schwerpunkte für die Fortbildung liegen im Bereich Methodenvielfalt) und Praxisorientierung wird umgesetzt. Anschaffung von Poloshirts für das Referententeam.
- Blended Learning als Ergänzung zur Präsenzausbildung wird in die Ausbildung integriert (Nutzung der DBS-IP Plattform).
- Langfristig wird ein 2. Kompaktlehrgang mit Beginn im Spätsommer angedacht. Ein Motivationsschreiben wird ergänzend zur Kursanmeldung der TLN eingefordert.
- Kooperation mit anderen Anbieterstrukturen und Bildungsträgern, um die Angebotspalette zu erweitern.
- Intensivere Nutzung der Plattform DBS-IP für die Begleitung der Veranstaltungen.

HANDLUNGSBEDARF

- Einführung eines neuen zentralen Lizenzsystems über den DOSB

ZIELE

- Überführung der eigenen Lizenzverwaltung in das DOSB-System und Nutzung.

AUFGABEN

- Schrittweise Datenübertragung beginnend mit Neuausstellung und Verlängerung von Lizenzen ab September 2017.

HANDLUNGSBEDARF

- Starke Auslastung des Personals / des Referentenpools

ZIELE

- Entlastung des Hauptamtes.
- Gewinnung von weiteren kompetenten Referenten.

AUFGABEN

- Zukünftiger hauptsächlicher Einsatz des Referenten für Bildung mit den Schwerpunkten Koordination, Verwaltung, Evaluation und Beratung der Fortbildungslehrgänge.
 - ZA mit anderen Bildungsträgern wird angestrebt.
-

HANDLUNGSBEDARF

- Bisher sehr günstige Teilnehmerbeiträge und recht moderate Honorarsätze.

ZIELE

- Kostendeckende und am Markt orientierte Gebühren und Honorare

AUFGABEN

- Schrittweise Anpassung der TLN-Gebühr auf durchschnittliches bundesweites Niveau und parallele Anpassung der Referenten-Honorare.
-

HANDLUNGSBEDARF

- Bereichsübergreifende Vernetzung

ZIELE

- Enge ZA (Information und Austausch) mit den Bereichen Rehasport, Breitensport und Leistungssport